

Hoffnung

Hoffnung

Des Nachts du oft zu Sternen schaust
Verzweifelst in Gedanken
Schlaflos Nacht den Schlaf dir raubt
Die Welt so arg im Wandel

Arbeit hast doch lebst nicht mehr
Geschunden deine Seele
Unrecht oft um dir geschieht
Der Tag es wird schon richten

Gebeugt vor Gram
man zeigt auf dich
sieh nur den armen Menschen
Nein was er fühlt das seht ihr nicht
Ihr seit so dumm ihr Menschen

Gemobbt so viel vom reichen Mann
Gebete die nicht helfen
Es gibt kein Gott begreift es doch
Nur selber kannst dir helfen

Da sagt man dir so wählt mich doch
Es wird euch besser gehen
Lug Betrug am eigen Volk
Gesetze Werdens richten

Hoffnung ist was uns noch bleibt
Wir schulden es den Kindern
Geboren sind in einer Welt
Voll Sehnsucht Hoffnung Leben

Wir alten ja wir Glauben dran
Wir werdens nicht erleben
Kinder unser Neuanfang
Auf uns ein bessres Leben

So sehet her und lernet draus
Den wir sind alle Menschen
Getrieben oft von Macht und Gier
Wo Geist und Seele starben

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)